



NIEDERSCHRIFT

über die 25. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der

Stadt Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 21.06.2017,

im Ortsvorsteherbüro Nußdorf, Sitzungssaal,

Kirchstraße 36

Beginn: 18:43

Ende: 20:45



Anwesenheitsliste

CDU

Martin Bauer

Manfred Gosert

Annette Korz

Manfred Möckli

SPD

Steffen Reiser

Hans Peter Thiel

FWG

Markus Münch

Achim Zimpelmann

Schriftführer/in

Annette Becker

Vorsitzender

Dr. Thorsten Sögding

Entschuldigt

CDU

David Hochdörffer

Nicolay Pfaffmann

SPD

Frank Kaiser



Achim Rummel

Bündnis 90/Die Grünen

Andrea Heß

Wolfgang Kübler

FDP

Martin Heupel



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche bestanden keine.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Einrichtung einer Büchertauschbörse
3. Spielplatz Kirchhohl 2. Bauabschnitt - Kosten
4. Haushaltsplanung 2018 - Prioritätenliste mit Investitionen
5. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Einrichtung einer Büchertauschbörse

Der Vorsitzende berichtete den Anwesenden über den Hintergrund dieses Tagesordnungspunktes und seinen bisherigen Bemühungen bzgl. der Möglichkeit der Einrichtung einer Büchertauschbörse in einer ehem. Telefonzelle der Telekom.

Eine überholte und gereinigte Telefonzelle der Telekom kostet 450 € netto ab Berlin und somit zzgl. Transportkosten. Gelbe Telefonzellen stehen nicht mehr zur Verfügung. Für die Aufstellung komme evtl. der Standort der ehem. Telefonzelle beim Dorfplatz (vorm Telekom-Verteilerkasten) in Frage.

Als möglicher Standort wurde auch der Dorfplatz selbst genannt und die Stelle bei der Ölpumpstation in der Pfarrer-Lehmann-Straße.

Es fand ein Informations- und Meinungsaustausch statt.

Grundsätzlich wurde die Idee positiv aufgenommen.

Erfahrungsberichte liegen dem Vorsitzenden nicht vor. Jedoch war er mit einigen Personen im Gespräch, wonach deren Büchertauschbörse gut angenommen wurde und auch bzgl. Vandalismus keine negativen Erfahrungen gemacht wurden.

Der Ortsbeirat konnte sich nicht spontan auf einen Standort einigen. Die Abholung in Berlin in Verbindung mit der Weinauslieferung eines Winzers dürfte nicht umsetzbar sein, da diese i. d. R. auf der Rückfahrt Leergut mitnehmen. So dass für diese Maßnahme die Transportkosten mit einzuplanen sind. Ebenso Kosten für ein Fundament. Die Umsetzung dürfte auch kostenabhängig sein, zumal es Maßnahmen gäbe, welche vorrangig umgesetzt werden sollten.

In diesem Zusammenhang informierte der Vorsitzende über den aktuellen Stand des Budget II und der voraussichtlichen Kosten für aktuell anstehende Maßnahmen.

Evtl. käme eine Büchertauschbörse auch in einer anderen, günstigeren Form in Frage.

Zu klären ist auch die Übernahme möglicher Folgekosten. Dies muss vertraglich geregelt sein. Denkbar wäre, dass sich der Verein Pro Nußdorf um die Büchertauschbörse kümmert. Der Vorsitzende möchte sich daher mit dem Verein in Verbindung setzen.

Die Bestellung des Telefonhäuschens kann erst nach mitunter schriftlicher Klärung aller offenen Punkte erfolgen.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dafür,

dass der Vorsitzende die Einrichtung einer Büchertauschbörse weiter verfolgen soll.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Spielplatz Kirchhohl 2. Bauabschnitt - Kosten

In der vergangenen Ortsbeiratssitzung wurde Frau Klein, Grünflächenabteilung, beauftragt die Kosten zu überarbeiten. In diesem Zusammenhang informierte der Vorsitzende über den zwischenzeitlichen Schriftwechsel.

Gem. der aktuellen Schätzung ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

Gesamtkosten: 17.000 €

Ortsteilbudget (Investitionen): 11.000 €

Grünflächenabteilung-Spielplätze: 6.000 €

Für eine zusätzliche Tunnelröhre würden zusätzlich ca. 2.000 € über das Budget II einzuplanen sein.

Die 11.000 € Eigenanteil können sich ggf. um eingehende Spenden verringern. Der Vorsitzende möchte in dieser Richtung tätig werden.

Bezüglich der Abwasserproblematik in Verbindung mit der Umgestaltung des Grabens hat sich der Vorsitzende mit Herrn Bohde, Gewässerunterhalt, in Verbindung gesetzt. Es findet diesbezüglich ein Ortstermin statt. Evtl. kann ein Überlaufrohr an der Seite eingesetzt werden.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig

der Übernahme von 11.000 € aus dem Budget II für die Umsetzung des zweiten Bauabschnitts zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Haushaltsplanung 2018 - Prioritätenliste mit Investitionen

Ab diesem Jahr soll die Prioritätenliste unter teilweise anderen Gesichtspunkten erstellt werden, wozu, von der Kämmerei, eine Aufstellung der bereits im Haushalt vorgesehenen Maßnahmen vorlag.

Gem. dem Vorsitzenden resultierten die Ansätze für das Haushaltsjahr 2017 teilweise aus Maßnahmen, welche bereits für Vorjahre angesetzt waren.

Es fand eine umfangreiche Beratung statt. In der Beratung wurde auch nochmals auf die Dringlichkeit des Erhaltes einer Kühlanlage als Redundanz zur Kühlanlage des Krematoriums hingewiesen. Auch die Notwendigkeit der energetischen Sanierung der Leichenhalle ist dem Ortsbeirat ein dringendes Bedürfnis.

Die Umstellung der Gehwege, im Rahmen des Breitbandausbaus durch die Telekom, auf Roccapflaster war gem. dem Vorsitzenden, **nicht** mit Mehrkosten verbunden, so dass hierfür auch keine Kosten aus dem Budget II zu bezahlen sind. In diesem Zusammenhang soll sich nach dem aktuellen Stand der Reparaturarbeiten erkundigt werden. 1. stv. Ortsvorsteher Münch wird sich dem annehmen.

Der Ortsbeirat fasste zurückliegend bzgl. Punkt 2 den Beschluss, dass eine provisorische Straßenverengung mit Kunststoffelementen, über eine Testphase von einem Jahr zu installiert werden soll. Dies sollte gem. Herrn Bernhard, Abt. Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, über den lfd. Haushalt umgesetzt werden können. Daher soll bei Herrn Bernhard nochmals nachgefragt werden.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig

der nachfolgenden Prioritätenliste zu.

Prioritätenliste 2018

Übersicht über die Investitionen des Stadtteils Nußdorf in den Haushaltsjahren 2017 – 2020				
Maßnahme	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr
	2017	2018	2019	2020
K11, Walsheimer Straße in Nußdorf	350.000	350.000		
Nußdorf, Am Herrenberg (Feldweg)	130.000			
Neugestaltung FH Nußdorf	45.000			50.000
Gehweg Nußdorf	25.000			
Ausbau Walsheimer Straße (Nußdorf) - innerorts	20.000	350.000		
Summen:	570.000	700.000	0	50.000



Die im nachfolgenden Teil der Prioritätenliste grau aufgeführten Maßnahmen seien bereits im Haushalt berücksichtigt. Es soll jedoch nochmals daran erinnert werden.

Punkt 2 a ist bereits seit einigen Jahren Inhalt der Prioritätenliste des Stadtteils Nußdorf. Hierbei ist jedoch der Landeshaushalt betroffen. Aus diesem Grund bittet der Ortsbeirat um Unterstützung durch das Stadtbauamt. Die Einrichtung einer Geschwindigkeitsdämpfenden Maßnahme am südlichen Ortseingang soll durch das Stadtbauamt gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz weiter verfolgt werden. Hierzu soll ggf. die Situation, gerade auch im Hinblick auf die sich durch die Schaffung von weiteren Wohneinheiten in Nußdorf vergrößernden verkehrlichen Belastung, neu bewertet (Verkehrszählung etc.) und nach Lösungen geschaut werden.

Haushaltsplanung 2018 Prioritätenliste des Stadtteils Nußdorf	Kosten	Priorität Einschätzung Ortsteil	Amt
<p>1. Straßen, Wege und Plätze – Neu- und Ausbau</p> <p>a) Fuß- und Radweg vom Rebenblütenweg (ND 5) bis Boschweg; Neubau - Direktverbindung zum Sportgelände und Anbindung an Linienbusnetz (2. Haltestelle) – Möglicherweise fällt die Maßnahme in eine Arrondierungsfläche</p> <p>b) Walsheimer Straße (tlw. K 11); Ausbau Anteil K11 für 2017 vorgesehen – Förderung beantragt - Endausbau möglichst direkt folgend (2018)</p> <p>c) Wirtschaftsweg am Herrenberg (südliche Verlängerung Bauerngasse); Ausbau</p> <p>d) Dorfplatz/Kirchstraße/Am Kindergarten; Straßenbeleuchtungsausbau - Erneuerung der Straßenleuchten im vorgenannten, neu ausgebauten Straßenstück - in 2016/2017 vorgesehen und Beleuchtung Fußweg/Verbindung Kirchhohl-Bauerngasse</p> <p>e) Pfarrer-Lehmann-Straße; Ausbau</p> <p>f) Kirchstraße von der Grundschule/Ortsverwaltung bis zum Kirchplatz- ggf. darüber hinaus bis Bauernkriegshaus; Ausbau (niveaugleiche Asphaltierung der Fahrbahn und Rocca-Pflasterung der Gehwege – analog Straße am Kindergarten)</p>	<p>a) 25.000 €</p> <p>b) 700.000€</p> <p>c) 52.000 €</p> <p>d) – f) nicht ermittelt</p>	<p>Für 2017 im Haushalt</p> <p>Für 2017/2018 im Haushalt</p> <p>c) Priorität</p> <p>d) sehr hohe Priorität</p> <p>e) sehr hohe Priorität</p> <p>f) hohe Priorität</p>	<p>610 660</p>
<p>2. Geschwindigkeitsdämpfende bzw. verkehrsberuhigende Maßnahmen</p> <p>a. Lindenbergsstraße (L 512)/Breiter Weg (südlicher Ortsein-/ausgang); Neubau - Fahrbahnteiler (große Lösung) gemäß vorliegender Entwurfsplanung des</p>	<p>nicht ermittelt</p>	<p>a und b) sehr hohe Priorität</p>	<p>660 LBM</p>



<p>Landesbetriebs Mobilität (LBM) - Landesmaßnahme; wurde für das nächste Bauprogramm des Landes angemeldet, bisher jedoch nicht berücksichtigt</p> <p>b. Maßnahmen entsprechend der Empfehlung des Arbeitskreises Verkehr und der zugehörigen Beschlusslage.</p>			
<p>3. Grünflächen</p> <p>a) Spielplatz (Kirchhohl); Umgestaltung – naturnaher Umbau sowie Spielgerätebeschaffung – teilrealisiert (Bauabschnitt 1); Für Bauabschnitt 2 wurde Fördermindestgrenze nicht erreicht, daher Bezuschussung über Budget II.</p> <p>b) Freifläche vor Ölpumpstation Pfarrer-Lehmann-Straße; Umgestaltung – Grünanlegung, Anschluss der Gehwegpflasterung aus südlicher Richtung – ggf. mit Budget II- und Wintershall-Beteiligung</p>	<p>a) 17.000 €</p>	<p>sehr hohe Priorität</p> <p>Priorität</p>	<p>350</p>
<p>4. Gebäudeunterhalt</p> <p>a. Wohngebäude (Weidwiesenweg); Sanierung</p> <p>b. Parkett des Ortsvorsteherbüros abschleifen und neu versiegeln</p>		<p>a) und b) sehr hohe Priorität</p>	<p>820</p>
<p>5. Friedhof</p> <p>Umgestaltung des Friedhofes mit Erweiterung des Urnenfeldes an Stelle des Ehrenhaines und zusätzlichem naturnahen Begräbnisfeld (Rebenhain) im Eingangsbereich des Friedhofes</p> <p>a. Ehrenhain- oder -tafel; ggf. mit Budget II-Beteiligung und Eigenleistungen an Stelle der Soldatengräber mit Neuerrichtung eines Denkmals für die Gefallenen 1939-1945 und Abbau der bisherigen Gedenksteine</p> <p>b. Errichtung eines naturnahen Begräbnisfeldes auf dem freien Gelände (Planung 2015, Umsetzung 2018) - Zusammenhang mit der Erstellung von Pflegeplänen.</p> <p>c. Erweiterung des Reihen-Urnengräberbestandes</p> <p>d. Pflasterung des Vorplatzes der Leichenhalle</p> <p>e. Wegenetz überprüfen und teilweise pflastern</p> <p>f. Erneuerung der Heizung der Leichenhalle incl. energetischer Sanierung</p> <p>g. Kühlanlage erneuern</p>		<p>sehr hohe Priorität</p> <p>sehr hohe Priorität</p> <p>sehr hohe Priorität</p> <p>Priorität</p> <p>sehr hohe Priorität</p> <p>sehr hohe</p>	<p>325/ 100/ 660</p>



<p>h. Streichen des Innenbereiches der Leichenhalle</p> <p>i. Beschaffung von drei Kranzständern</p> <p>j. Beschaffung von Transportmöglichkeiten (Schubkarren mit Schloss)</p> <p>k. Erneuerung des Läufers/Fußabstreifers im Eingangsbereich der Leichenhalle</p>		<p>Priorität</p> <p>Priorität</p> <p>i – k</p> <p>sehr hohe</p> <p>Priorität</p>	
<p>6. Stadtplanung und -entwicklung</p> <p>Ortsrand; Bauland - Ausweisung eines kleineren Baugebietes als Arrondierungsentwicklung unter Anwendung der neuen Baulandstrategie oder alternativ mittels Baulandumlegung gemäß BauGB wegen sich häufender Baulandnachfragen</p>		<p>sehr hohe</p> <p>Priorität</p>	<p>610</p>

Budget II-Planung 2018 ff. Stadtteil Nußdorf	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Priorität sehr hohe Priorität, hohe Priorität, Priorität
<p>7. Straßen, Wege und Plätze – Neu- und Ausbau</p> <p>Gehwege im Ortskern; Umgestaltung – Roccapflasterung aufgrund einzelner Anliegerwünsche – <i>mit 50 %iger Budget II-Beteiligung an den Mehrkosten gegenüber einer Standardpflasterung (bis max. 1000 € im Einzelfall)</i></p>	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	Priorität
<p>8. Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen</p> <p>Anschaffung von Geschwindigkeitsmessgeräten</p>	10.000 €				sehr hohe Priorität
<p>9. Grünflächen</p> <p>a) Spielplatz (Kirchhohl); Umgestaltung – naturnaherer Umbau sowie Spielgeräteerneuerung und -sanierung – teilrealisiert mit ggf. VE für 2015 - <i>mit Budget II-Beteiligung (5.000 € abzgl. eventueller Landesfördermittel) und Eigenleistungen</i></p> <p>b) Freifläche vor Ölpumpstation Pfarrer-Lehmann-Straße; Umgestaltung – Grünanlage, Anschluss der Gehwegpflasterung aus</p>	11.000 €				sehr hohe Priorität
	1.500 €				Priorität



südlicher Richtung – mit <i>Budget II- und ggf. Wintershall-Beteiligung</i>					
10. Gebäudeunterhalt					
11. Friedhof Umgestaltung des Friedhofes mit Erweiterung des Urnenfeldes an Stelle des Ehrenhaines und zusätzlichem naturnahen Begräbnisfeld (Rebenhain) im Eingangsbereich des Friedhofes <i>und mit Budget II-Beteiligung Eigenleistungen für Ehrenhain, Beschaffung eines Mahnmals und zusätzlich naturnahem Begräbnisfeldes</i>	5.000 €				sehr hohe Priorität



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Verschiedenes

Flächennutzungsplan (FNP)

Für den Ortsteil Nußdorf sollten die Flächen westlich des Friedhofes und „Am Kapellenweg“ in den Flächennutzungsplan einfließen. Im ersten Entwurf ist jedoch die Fläche „Am Kapellenweg“ nicht enthalten. Dies würde bedeuten, dass zunächst nur ca. 25 – 30 Wohneinheiten anstelle der vorgesehenen 50 – 60 Wohneinheiten von Nußdorf in die Wohnbauentwicklung einfließen.

Der Vorsitzende hatte sich daher an Herrn Schneider, Initiative Landau baut Zukunft, gewandt und die Nachricht erhalten, dass es derzeit noch keine abschließende Entwurfszeichnung gäbe. Es würden zunächst die Flächen, welche im Zuge der Wohnraumstrategie konkretisiert wurden, in den FNP integriert. Im Zuge des mehrjährigen Aufstellungsverfahrens würden alle weitere Aspekte ermittelt und zu gegebenem Zeitpunkt mit den Ortsvorstehern erörtert und in den städt. Gremien beraten. Insofern verlieren wir, laut Aussage von Herrn Roland Schneider, noch nichts.

Session-Net – Abruf von Sitzungsvorlagen

Frau Bollinger, Büro für Gremienarbeit, bat, in der heutigen Sitzung, über die Möglichkeiten Sitzungsvorlagen in Session-Net aufzurufen, zu informieren.

Die entsprechenden Informationen wurden bereits per Email an alle Ortsbeiratsmitglieder weitergeleitet, so dass hierauf nicht näher eingegangen werden musste.



Die Niederschrift über die 25. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt Landau in der Pfalz am 21.06.2017 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 19.

Vorsitzender

Dr. Thorsten Sögding
Ortsvorsteher

Annette Becker
Schriftführerin